

Welches Zweitfach zu Mathe? Deutsch oder Pädagogik

Beitrag von „Fee97“ vom 12. Juli 2021 16:09

Hallo ihr Lieben!

Ich bin neu hier im Forum und studiere aktuell Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen für die Fächer Mathe und Latein. Da ich mit meinem Zweitfach Latein jedoch unzufrieden bin, möchte ich zum kommenden Wintersemester 2021/22 das Fach wechseln. Ich kann mich jedoch nicht entscheiden, welches Fach ich stattdessen studieren und später unterrichten möchte. Zur Auswahl stehen Deutsch und [Pädagogik](#). Beide kann ich mir sehr gut als zweites Unterrichtsfach vorstellen.

Deutsch hat mir als Schülerin immer sehr viel Spaß gemacht und ich hatte auch durchgängig sehr gute Noten (auch im LK). Ich habe auch im Rahmen von Praktika schon mal die ein oder andere Stunde Deutsch unterrichtet, was mir ebenfalls Freude bereitet hat. Zu meiner Schulzeit hatte ich auch zwei sehr nette Deutschlehrerinnen, die ich bis heute als meine Vorbilder ansehe. Außerdem habe ich in Deutsch ja einen viel intensiveren Kontakt zu den SchülerInnen, weil es mehrstündig unterrichtet wird und man auch durch die Texte, die sie schreiben, viel über sie erfährt. Mit zwei Hauptfächern hätte ich sicher eine gute Chance, auch mal Klassenlehrerin zu werden, was mir sehr wichtig ist. Besonders in der Unter- und Mittelstufe kann ich es mir sehr gut vorstellen, Deutsch zu unterrichten. Ich weiß jedoch nicht, ob mir der Unterricht in der Oberstufe in Deutsch so viel Spaß machen würde. Außerdem liest man in diversen Foren von der enormen Korrekturbelastung im Fach Deutsch. Deshalb bin ich ein wenig verunsichert. Ich habe nämlich bereits während des Studiums von Mathe und Latein gemerkt, wie belastend es sein kann, nur noch für das Studium/den Beruf zu leben und keine Freizeit mehr zu haben.

[Pädagogik](#) interessiert mich sehr und ich denke, dass es mir inhaltlich etwas mehr zusagt als Deutsch. Allerdings wird [Pädagogik](#) ja in NRW (komme aus NRW und möchte auch dort unterrichten) größtenteils nur in der Oberstufe angeboten. Hierbei kann ich nicht einschätzen, ob ich das als Vor- oder Nachteil sehe. Dadurch, dass es nur in der Oberstufe angeboten wird, ist man als Lehrer ja in diesem Fach nur mit der Vorbereitung aufs Abi beschäftigt und hat dementsprechend fast jedes Jahr einen Kurs im Abi und allgemein in [Pädagogik](#) auch viel Korrektur, da viele SchülerInnen das Fach sicherlich schriftlich belegen. Allerdings finde ich es sehr angenehm, dass es sich bei [Pädagogik](#) um ein Wahlfach handelt. Dadurch erhoffe ich mir mehr interessierte und motivierte SchülerInnen als in einem durchgängigen Pflichtfach und damit eine angenehmere Kursatmosphäre. Allgemein sind die SchülerInnen in der Oberstufe in einem Alter, in dem ich mir den Umgang mit ihnen wieder etwas einfacher vorstelle als mit

Schülerinnen mitten in der Pubertät. Durch mein Erstfach Mathe hätte ich ja trotzdem alle Stufen abgedeckt und könnte auch bei den Jüngeren unterrichten. Hätte ich denn dann trotz eines Faches, das nur in der Oberstufe unterrichtet wird, die Chance, Klassenlehrerin zu werden?

Ich bin mir noch unsicher in meiner Entscheidung. Vielleicht gibt es ja jemanden hier im Forum, der mir von seinen Erfahrungen in Deutsch und/oder [Pädagogik](#) berichten kann, vielleicht sogar jemanden, der den direkten Vergleich hat, weil er beide Fächer unterrichtet, oder jemanden, der auch Mathe mit Deutsch oder [Pädagogik](#) kombiniert hat. Insbesondere würde mich der Aufwand außerhalb des Unterrichts interessieren und ob ihr diese Kombi nochmal so wählen würdet. Welche Vor- und Nachteile gibt es eurer Meinung nach in dem jeweiligen Fach?

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen! 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Juli 2021 16:28

Wenn dir eine gewisse Flexibilität wichtig ist: [Pädagogik](#) gibt es (fast) nur in NRW als allgemeinbildendes Fach. Und es ist eben ein allgemeinbildendes Fach, für BK also auch möglich aber nicht zu verwechseln mit der hohen Stundentafel von Sozialpädagogik.

Das heißt: mit Deutsch wärst du sowohl örtlich (andere Bundesländer), als auch von der Schulform (Gym/Ges, BK, aber auch andere Schulformen, man weiß ja nie...), als auch von der Stufenbandbreite, falls dir das wichtig ist.

Deutsch/Päda würde ich dir sofort abraten (wunderschöne Kombi, aber...), und das obwohl es von den Themen echt wunderschön ist (aber ich würde am liebsten die Oberstufenthemen haben)

Von der Korrektur tun sich beide Fächer nicht viel, außer du landest an einer Schule, an der Päda fast nur "mündlich" gewählt wird. Ist aber glaube ich selten. [Pädagogik](#) ist sehr korrekturintensiv, Deutsch mehr, dafür hast du mehr Abwechslung durch mehr Stufen.

Ich würde es von deinen Vorlieben im Unterricht machen. Was kannst du dir vorstellen, jahrelang zu unterrichten.

Klassenleitung ist immer eine Sache des Konzepts an einer Schule aber gegen "nur ein Hauptfach" spricht gar nichts.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 12. Juli 2021 17:04

Päda gibt es auch nicht an jedem Gym, weiß aber leider nicht, wie viele es anbieten. Gibt es dazu vielleicht Daten?

Ich würde auch D empfehlen, zusammen mit Mathe sollten es auch nicht zu lange Korrekturen werden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Juli 2021 19:36

Oh, ich hätte gedacht, die allermeisten Schulen bieten Päda an, aber stimmt, ich erinnere mich: viele haben keine LKs und der Bedarf ist natürlich wesentlich niedriger als in Deutsch (die Quote Bedarf/Angebot spricht eindeutig für Deutsch)

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Juli 2021 19:39

[Zitat von Fee97](#)

Außerdem habe ich in Deutsch ja einen viel intensiveren Kontakt zu den SchülerInnen, weil es mehrstündig unterrichtet wird und man auch durch die Texte, die sie schreiben, viel über sie erfährt.

Ja, könnte man meinen, nicht wahr?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 12. Juli 2021 19:41

[Zitat von chilipaprika](#)

Oh, ich hätte gedacht, die allermeisten Schulen bieten Päda an, aber stimmt, ich erinnere mich: viele haben keine LKs und der Bedarf ist natürlich wesentlich niedriger als in Deutsch (die Quote Bedarf/Angebot spricht eindeutig für Deutsch)

Ich kenne einige Gyms, die gar kein Päda anbieten (dafür oft Psychologie). Und dann gibt es noch die von dir genannten mit nur wenig Päda-Bedarf.

Mal eine Überlegung: In der EF gibt es 2 Kurse (macht 6h), in der Q1 und Q2 jeweils einen GK und einen LK (macht insgesamt 16h). Das ist nicht mal ein VZ-Lehrer, die Schule kommt mit 2,3 Lehrern, die wohl alle größtenteils was anderes unterrichten, super aus (und schreibt alle Jubeljahre mal eine Päda-Stelle aus). Ist halt leider das Problem mit Fächern, die es nur in der Oberstufe und dort auch nur als WP-Fach gibt.

Beitrag von „yestoerty“ vom 12. Juli 2021 19:59

Es gibt aber immer mehr Schulen, die Päda als Diff-Kurs in der SEK 1 anbieten. Hab selbst im Ref einen unterrichtet.

Oder vielleicht wenn du wirklich gerne Päda machen willst, direkt auf BK wechseln. Bei uns an der Schule sind wir aktuell so 12 Leute, wovon auch 10 Päda unterrichten, der Rest betreut aber Erzieher im Anerkennungsjahr.

Nur an den meisten sozialen BKs gibt es dafür keinen Mathe Lk.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 12. Juli 2021 20:04

[Zitat von yestoerty](#)

Es gibt aber immer mehr Schulen, die Päda als Diff-Kurs in der SEK 1 anbieten. Hab selbst im Ref einen unterrichtet.

Das kannte ich noch gar nicht. Diff-Kurs im Sinne von WP2?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Juli 2021 20:04

ja, bin vielleicht in meiner kleinen paradiesischen Bubble.

Bin aber - schon immer und weiterhin - davon überzeugt, dass Päda ein typisches Drittfach ist,

bzw. nur/bevorzugt in einer Dreier-Kombination studiert werden sollte. Selbst mit Geschichte. Dann teilt man sich das Deputat mit ein paar Stunden Geschichte auf.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Juli 2021 20:06

Jep Päda als WP2.

Mir war nicht klar, dass es "im Kommen" sei, wurde an meiner Schule komplett abgeschmettert (vor meiner Zeit aber ich stimme der Entscheidung zu).

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 12. Juli 2021 20:07

Zitat von chilipaprika

Jep Päda als WP2.

Mir war nicht klar, dass es "im Kommen" sei, wurde an meiner Schule komplett abgeschmettert (vor meiner Zeit aber ich stimme der Entscheidung zu).

Gerade im WP2-Bereich gibt es auch einige Fächer, die es so nur an wenigen Schule gibt und einige "klassische" Fächer (z. B. Spanisch, Info oder Wirtschaft). Weiß aber auch nicht, wie man da Päda einordnet, ist sicher auch von der Region abhängig.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Juli 2021 20:16

Nee ich kenne das Fach in der Sek1, wusste nur nicht, dass es jetzt immer breiter existiert. Es gehört den Geisteswissenschaften (Aufgabenfeld II), wie bilinguale Sachfächer zb.

Beitrag von „yestoerty“ vom 12. Juli 2021 20:31

Ich bin ja nicht mehr am Gym, daher wahrscheinlich der falsche Ausdruck.

In der Zeitschrift vom Verband der Pädagogiklehrer (VDP) sind da immer wieder Artikel zu, war auch im Ref im Seminar Thema.

Als ich 2003 anfang zu studieren hieß es wir würden mit dem Fach eh alle Arbeitslos werden. Haben alle direkt ne feste Stelle bekommen 2011 nach dem Ref.

Es kommen am BK immer mal wieder Schüler*innen an, die schon in der vorherigen Schule Päda hatten.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 12. Juli 2021 21:29

Ich würde dir zu Mathe/[Pädagogik](#) raten, weil Deutsch sehr korrekturintensiv ist

Beitrag von „yestoerty“ vom 12. Juli 2021 21:38

Ach ja und als jemand der Englisch, Mathe und Päda unterrichtet: Mathe ist mein Ausgleich zu den langen Klausuren. Ob jetzt Päda oder Deutsch in der Oberstufe ist gleich korrekturintensiv, wobei in Päda ja nicht zwingend alle Klausur schreiben. Dafür nehmen in Päda mehr Leute das Fach im Abi, oftmals mündlich, also muss man viele Prüfungen konzipieren.

Das sollte man auch bedenken.

Beitrag von „laleczka“ vom 12. Juli 2021 22:21

Ich vermute auch, dass du mit Mathe als Fach, Deutsch sowieso kaum bis gar nicht unterrichten würdest.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. Juli 2021 22:59

Hauptsache du behältst das beste der genannten Fächer ☐☐